

**V. 3.** Und ein ander Engel kam, und trat bey den Altar, und hatte eine güldene Räuchpfanne: und es wurde ihm viel Räuchwerks gegeben, auf daß er es gäbe bey den Gebeten aller Heiligen auf den güldenen Altar, der vor dem Thron ist. 4. Und es stieg auf der Rauch des Räuchwerks bey den Gebeten der Heiligen aus der Hand des Engels vor Gott. 5. Und der Engel nahm die Räuchpfanne, und füllete sie von dem Feuer des Altars, und warfs auf die Erde. Und es geschahen Donner und Blitzen und Stimmen und Erdbebung.

**B**ey dieser einigen Stelle wird zweyer Altäre v. 3 re gedacht, mit denen die zween levitische Altäre übereinkamen: der eine ist der grosse Brandopfers-Altar, und der andere der güldene Altar zum Räuchern. Von dem Brandopfers-Altar wird das Feuer genommen, damit das Räuchwerk auf dem güldenen Altar angezündet werde, einen starken Rauch und angenehmen Geruch zu geben. Dieser andere Engel ist von den sieben trompetenden Engeln unterschieden, aber doch ist er auch ein erschaffener Engel. Der Sohn Gottes wird zwar in Ansehung seiner Gesandtschaft in die Welt ein Engel genannt, nachdem Er aber dasselbe grosse

E c s

Werk